

neuebuehnevillach  
**Frühjahrsprogramm**  
**2021**

*Mehr vom Schönen*

Uraufführung  
Komödie im Rathaus  
Schauspiel  
Schulfreundliches Theater  
Live-Streaming  
Spectrum Stadtfestival  
Gastspiel

Intendanz: Michael Weger  
Administrative und kaufmännische Leitung: Waltraud Hintermann  
Spielleitung/Dramaturgie: Martin Dueller

Rückfragen:  
Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung  
mobil: 0664 / 4644297 - [waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at](mailto:waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at)  
Stefan David Zefferer, Pressesprecher  
mobil: 0676 / 848 267 245 - [stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at](mailto:stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at)  
Pressefotos auf [www.neuebuehnevillach.at/presse](http://www.neuebuehnevillach.at/presse) zum download!

## Frühjahrsprogramm PROGRAMM 2021

Komödie im Rathaus

*4. Dezember 2020 bis 30. Jänner 2021*

*Paracelsussaal*

### **Die Liebe Geld von Daniel Glattauer**

Die aktuelle Komödie von Erfolgsautor Daniel Glattauer, die sich um das dreht, was allen fehlt. Alfred Henrich braucht dringend Geld für ein Geschenk zum Hochzeitstag, doch seit Tagen verweigert ihm jeder Bankomat den Zugriff auf sein Konto. Dabei ist er im Plus. In seiner Bank wird er getröstet. Sein Geld sei im Moment nicht verfügbar. Es sei auf Reisen. Es arbeite. Für ihn. Und eigentlich gehöre es ihm gar nicht. Es gehöre der Bank. So wie übrigens auch die Firma, in der Henrich arbeitet. Der Filialleiter rät zu dringenden Einsparungen und redet viel, nur nicht über Finanzen. Denn was für die Bank der Zukunft zählt, sei der Mensch. Das ist oberstes Prinzip. Und das Geld? Was zählt das schon im Leben?

Ein tiefer Blick in die Seelen der allmächtigen Banker und ihrer ohnmächtigen Kunden. Wäre es nicht eine Komödie von Daniel Glattauer, würde einem das Lachen beinahe vergehen.

**Regie: Michael Weger**

*5. Februar bis 6. März 2021*

*neuebuehnevillach*

### **(R)Evolution von Yael Ronen / Dimitrij Schaad**

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert, inspiriert von Yuval Noah Harari  
Schöne neue Welt? Vieles, was uns jetzt den Alltag erleichtert, wird uns vielleicht in zukünftig bedrohen. Anhand von 5 Menschen und künstlicher Intelligenz werden wir in eine gar nicht mehr so ferne Zukunft entführt, in der die genetische Optimierung von Kindern nicht nur Normalität sondern auch geboten ist, genauso wie die lückenlose Überwachung aller Bereiche durch smarte Geräte, die sich um alles kümmern können und in ihrem Allwissen den Menschen diktieren, wie sie zu leben haben. Wie frei kann man in so einer Welt überhaupt noch leben? Und ist diese Entwicklung überhaupt noch aufzuhalten? Das sind die Fragen, die (R)Evolution uns deutlich vor Augen führt.

**Regie: Michael Weger**

*19. März bis 8. Mai 2021*

*neuebuehnevillach*

### **Gemeinsam ist Alzheimer schöner von Peter Turrini**

Peter Turrinis neuestes Stück ist eine zarte, berührende und leichte Betrachtung von Menschenleben ER und SIE sitzen in ihren Rollstühlen. Sie befinden sich in einer Seniorenresidenz. Apathisch schauen sie vor sich hin. Plötzlich springen sie auf und sind jung. Zwischen Gegenwart und Vergangenheit durchleben sie in unterschiedlichen Altersstufen ihre gemeinsamen Jahrzehnte, ihre Ehe. Die Glücksmomente, die Verletzungen, die Höhenflüge und die Abgründe: alles ein Augenblick. Am Ende kommt die Liebe zurück. Peter Turrinis Meisterwerk über die Ungreifbarkeit der Zeit. Mit sparsamen

Mitteln erschließt sich die Verortung. Ein karger Raum, zwei Lautsprecher, aus denen zwei Stimmen zu hören sind.

**Regie: Manfred Lukas-Luderer**

Theater am Schiff

*20. Mai bis 3. Juli 2021*

*Schiffahrt Ossiachersee*

**All das Schöne von Duncan Macmillan**

Ein lebensbejahender, humorvoller Monolog mit Musik

Es gibt viele Gründe, warum es sich zu leben lohnt: 1. Eiscreme ... 4. Die Farbe Gelb ... 9. Schokolade ... 201. Hängematten ... 315. Der Geruch von alten Büchern ... 516. Etwas gewinnen ... 823. Nacktbaden ... 993. Nachtschiff als Hauptgericht essen ... 999. Sonnenschein ... Ein Erzähler sammelt „All das Schöne“ um seiner Mutter zu helfen, wieder das Leben genießen zu können und erinnert dabei alle daran, wieviel Liebe auf der Welt existiert. „All das Schöne ist sogar ein umwerfend komisches Stück über Depression – und womöglich eines der komischsten Stücke überhaupt“ (The Guardian).

**Regie: Christine Wipplinger**

Stadtfestival

*7. Juli bis 11. Juli 2021*

*Innenstadt Villach*

**28. Stadtfestival SPECTRUM 2021**

Das Sommerfestival mitten im Herzen der Stadt Villach neu gedacht

Das Spectrum Theaterfestival hat sich als eines der ältesten Festivals Kärnten stets gewandelt. Unter neuer Leitung wird auch neues Terrain beschritten. Das Festival wird wieder größer und mit breiterem Programm. Mehrere Bühnen und Spielorte in der Villacher Innenstadt werden mit Theater, Tanz und Performances bespielt, darüber hinaus wird aber auch Musik, Literatur und Spiel eine Rolle spielen. Installationen im öffentlichen Raum sollen Aufsehen erregen. Und das Festivalfeeling soll wieder in den Mittelpunkt rücken, für TheatermacherInnen Synergien anbieten und für das Publikum einen einladenden, niederschweligen Zugang zu einem erlebnisreichen Festival ermöglichen, das nicht zu übersehen ist.

**Künstlerische Leitung: Martin Dueller + Gastkuratorin**

## Schulfreundliches Theater

Mit mehreren Formaten bringt das Schulfreundliche Theater seit vielen Jahren ein Schauspielangebot direkt an die Schulen. Als Angebot mit Aufführungen in Klassenzimmer und Turnsälen oder auch mittels Workshops und Stückentwicklungen mit den SchülerInnen begeistern wir ein neues, junges Publikum für Theater.

Seit Februar 2020 unterwegs

Mobiles Kinderstück auf Tournée durch Kärntens Volksschulen (7 bis 10)

Mobiles Klassenzimmerstück auf Tournée durch Kärntens Unterstufen (10 bis 13)

**„Ich lieb dich“ von Kristo Šagor**

Ausgezeichnet mit dem Mülheimer Theaterpreis (Kinderstück).

Ein unterhaltsames und pädagogisch wertvolles Theaterstück mit mobilem Charakter

In Kooperation mit Volksschulen und Neuen Mittelschulen Julians Eltern lassen sich scheiden. Das erschüttert seine Vorstellung von der Liebe. Vergeht erwachsene Liebe etwa ebenso schnell wie die Liebe zu Zitroneneis oder Kastanien oder zu einem Meerschweinchen? Dabei ist er sich ganz sicher, dass er Lia liebt und immer lieben wird: „Ich liebe dich.“ „Ich dich nicht“ sagt Lia. Wer liebt wen – und warum eigentlich? Was bedeutet Liebe, und wie verhält sie sich zur Zeit? Und was ist der Unterschied zwischen „Ich liebe dich“ und „Ich lieb dich“? Und was das Gegenteil von Liebe? Der zwölfjährige Julian und die elfjährige Lia stellen sich den kleinen, aber wichtigen Unterschieden und auch den großen Fragen zur Liebe und ihrer Vergänglichkeit. Und sie lassen all die Geliebten, auch die schon fast vergessenen, zu Wort kommen, versetzen sich in Lebende und Gestorbene, in tanzende Großeltern und streitende Eltern und sogar in die zukünftigen Geliebten. Die Kinder verdichten die Liebe so zu einer wechsellvollen Geschichte und erspielen sich dabei zugleich wichtige Momente ihres eigenen Lebens. Sind Geliebte jene, die unsere Sicht auf die Welt verändern – und wie geht ein neuer Geliebter damit um? Am Ende weiß Julian zumindest eines sicher: Es gibt für ihn eine Liebe, die immer währt, auch über den Tod hinaus.

**Regie: Michael Kuglitsch**

Erarbeitung ab November 2020 - Premiere: April/Mai 2021

Uraufführung / Integrations-Jugendstück an der MS Lind

**„Das Auge des Tigers“**

*Ein Projekt im Rahmen von „Schule Jugend Theater“ des Landes Kärnten in zusätzlicher Kooperation mit der NMS Lind, zusätzlich gefördert vom Kärntner Flüchtlingsreferat.*

In einem mehrmonatigen Probenprozess wird gemeinsam mit den SchülerInnen ein Theaterstück - bestehend aus ihren Geschichten - unterrichtsbegleitend erarbeitet. Damit führen wir die gute Arbeit der letzten Jahr fort, Theater direkt an den Schulen zu entwickeln und dort integrativ zu wirken.

**Regie: Clemens Luderer**

## GASTSPIEL

4. - 7. Jänner 2021

ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater

„Tryptichon“, „Die Geschichten vom Reisen“ & „I Can't Breathe“

Dadaistisches, Dokumentarisches und Monodramatisches  
mit einer Uraufführung von **Dževad Karahasan**

## LIVE-STREAMING

*#nbvweitweit*

Laufende Begleitung aller Produktionen neuebuehne Online

Dieses neue Angebot bringt das Programm der neuebuehne weltweit in Wohnzimmer.

Wir spielen auf jeden Fall. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir eben zu Ihnen.

Deshalb bauen wir unser Streaming-Angebot aus und bieten bei jeder Produktion mehrere Livestreams als Fixtermine an – unabhängig davon, ob Publikum vor Ort ist oder nicht. Mit mehreren Kameras und der Live-Bildregie bringen wir das Theaterfeeling nachhause. In Kooperation mit dem Land Kärnten gibt es auch zumindest einen Nachmittags-Livestream-Termin, der Theater in die Kärntner Pflegeheime bringt. Für unser Publikum: Einfache Buchung online über unsere Homepage, direkt in unserem Spielplan Ticket buchen und mittels Link unkompliziert ganz nah an der Vorstellung teilnehmen. Wir spielen! Mit Sicherheit, für unser Publikum.

**Kartenpreise: € 5,- / € 15,- (oder mehr – inklusive Spende)**